

Squash

# David Maier feiert einen souveränen Heimsieg

**VADUZ** Der SRC Vaduz führte im Squash House das Liechtenstein Junior Open durch. Das Nachwuchsturnier war mit 47 Meldungen international sehr gut besetzt und wurde vom Veranstalter bestens organisiert. «Wir bekamen von allen Seiten Komplimente», freute sich Peter Maier vom SRCV über die Resonanz. Sportlich gab es in allen Kategorien tolle und spannende Partien zu sehen. Bei der männlichen U17 liess David Maier seine grosse Klasse aufblitzen und durfte sich als Sieger feiern lassen. Der junge SRCV-Akteur liess seinen Kontrahenten keine Chance und gab im ganzen Turnierverlauf keinen Satz ab. Den Österreicher Jan Gastl bezwang er mit 11:4, 11:8, 11:5. Auch die beiden Schweizer Younes Hafez (11:3, 11:5, 11:7) und Ce-

drik Hirt (11:9, 11:6, 11:8) konnten gegen den Liechtensteiner nichts ausrichten. Den an Nummer 2 gesetzten Italiener Federico Morganti bezwang Maier mit 11:5, 11:8, 11:7. «David hat ein gutes Turnier gespielt und verdient gewonnen», so Peter Maier. Neben David Maier standen mit Manuel Villar Vieites und Anna-Klara Wolf (beide U15) zwei weitere Liechtensteiner im Einsatz. Für beide ging es vor allem darum, internationale Luft zu schnuppern. Die Turniersiege beim Liechtenstein Junior Open gingen bei den Burschen an David Bernet (SUI/U13), Marat Benoit (BEL/U15), David Maier (LIE/U17) und Yannick Wilhelmi (SUI/U19) sowie bei den Mädchen an Maria Sole Ugolini (ITA/U13) und Katarina Glavic (AUT/U19). (rob)



Sieger David Maier (Mitte) dominierte die U17-Kategorie. (Foto: ZVG)

Tennis

# Viktoria Asarenka kündigt Comeback an

**MINSK** Viktoria Asarenka hat nach der Geburt ihres Sohnes ihr Comeback angekündigt. Die 27-jährige Weissrussin möchte im Vorfeld des Grand-Slam-Turniers in Wimbledon auf die Tour zurückkehren. Rund ein halbes Jahr nach der Geburt ihres Sohnes Leo ist die 27-jährige Weissrussin offenbar bereit für ihre Rückkehr. Wie die ehemalige Weltranglistenbeste bekannt gab, möchte sie bereits bei einem Rasenturnier im Juni im Vorfeld des Grand-Slam-Turniers in Wimbledon (3. bis 16. Juli) auf die WTA-Tour zurückkehren. «Ich habe gute Fortschritte im Training gemacht und fühle mich bereit für den Wettkampf», betonte Asarenka, die seit Juli 2016 kein Match mehr bestritten hat. In der Weltrangliste ist sie nur noch auf dem 972. Platz zu finden und damit auf Wildcards der Veranstalter angewiesen. (sda)

Leichtathletik

# Impressionen aus dem Sportpark



Es gab viele spannende Wettkämpfe zu sehen. (Fotos: Michael Zanghellini)

# Zwei Fliegen auf einen Streich

**Leichtathletik** An der Austragung der Wettbewerbe UBS Kids Cup und Swiss Athletics Sprint, wurden einerseits Finalisten für den Kantonalfinal in Schaan ermittelt und andererseits die Finalisten für den Schweizerfinal im Athletics-Sprint erkoren.

**E**inmal mehr war es der TV Eschen-Mauren, der federführend für diese beliebten Wettkämpfe war. Bei idealen Bedingungen starteten über 150 Kinder und Jugendliche an diesen beiden Anlässen im Sportpark. Wobei die Teilnehmerfelder auch in diesem Jahr besonders bei den älteren zum Teil sehr dünn waren. Womit sich der Trend, im Jugendalter der leistungsorientierten Leichtathletik den Rücken zu kehren, leider auch in Liechtenstein bestätigt. Erfreulicherweise durften dennoch einige Talente ausgemacht werden und die glücklichen Finalisten für den Schweizer Sprintfinal gekürt werden.

**Die Schnellsten direkt an den Final**  
Das Nachwuchsprojekt Sprint, kurz «der Schnellste» wird unter dem Projektnamen Swiss Athletics Sprint organisiert und ist das älteste Nachwuchsprojekt von Swiss Athletics. Der erste Sprintwettkampf wurde 1955 ins Leben gerufen. Neben dem «Grundbedürfnis» der Schnellste zu sein, ist die Schnelligkeit eine elementare Leistungsvoraussetzung für die meisten Sportarten. Im Sportpark Eschen-Mauren ging es für die Liechtensteiner der Jahrgänge 2002 bis 2007 bereits um die Qualifikation zum Schweizerfinal vom 17. September 2017 in Chiasso. Je nach Alter galt es über 60 oder 80 m, der oder die Schnellste zu sein. Dass es da einige harte Kämpfe und knappe Entscheidungen gab, liegt in der Natur dieser Disziplin. Als Vertreter Liechtensteins dürfen die folgenden Athletinnen und Athleten in Chiasso die Spikes schnüren. Bei den Mädchen vom TV Triesen Lore-



Der Leichtathletiknachwuchs gab im Sportpark Eschen-Mauren wieder mächtig Gas. (Foto: Michael Zanghellini)

na Widmer (2007), vom LC Schaan Julia Rohrer (2005) und vom TV Eschen-Mauren mit Lena Hasler (2006), Deborah Villella (2004) und Sophia Zanghellini (2003) gleich drei Sprinterinnen. Bei den Jungs sind es die Vertreter des LC Vaduz mit Jonas Weissenhofer (2006) und Matthias Verling (2004) sowie vom TV Eschen-Mauren Anakin Schneider (2007) Alessandro Morciano (2005) und Dominik Grübel (2002).

**UBS Kids Cup**  
Im attraktiven Nachwuchs-Wettkampfangbot von Swiss Athletics erfreut sich der UBS Kids Cup besonders grosser Beliebtheit. Laufen, Springen, Werfen: Die drei Basisbewegungsformen bilden in Form der Disziplinen 60-m-Sprint, Weitsprung

und Ballweitwurf den UBS Kids Cup. Über 130 000 Kinder machen in der ganzen Schweiz jeden Sommer mit. Die Besten qualifizieren sich via Kantonalfinal für den Schweizerfinal in Zürich. Dort messen sich die Nachwuchstalente des Landes am 26. August 2017, zwei Tage nach dem legendären Leichtathletik-Meeting Weltklasse Zürich, im Stadion Letzigrund.

Am Ausscheidungswettkampf in Eschen bestand die Gelegenheit sich für den Final in Schaan am 2. Juli zu qualifizieren. Diese Gelegenheit wurde auch rege genutzt. Mit 77 Mädchen und 76 Knaben nahmen praktisch gleich viele beider Geschlechter an diesem Dreikampf teil. Ein eher ungewohntes Bild, sind doch die Mädchen in der Leichtath-

letik meist klar in der Überzahl. Starke Auftritte hatten dabei besonders die Vertreterinnen und Vertreter des LC Schaan, wobei auch die anderen Vereine kräftig in den vorderen Rängen mitmischten. Der Final vom 2. Juli in Schaan, an dem es dann um die Qualifikation für Zürich gehen wird, dürfte spannend werden. Von den Einzelleistungen an dieser Ausscheidung sind sicherlich die überlegenen Gesamtsiege von Lara Maria Schurti (LC Schaan) und die 60,39 m im Ballwurf von Dominik Grübel (TV Eschen-Mauren) bei den Jungs, neben all den grossartigen Leistungen aller, speziell erwähnenswert. (gm)

Weitere Infos und alle Resultate gibt es auf <http://tvem.li> und <http://www.ubs-kidscup.ch> sowie <http://www.swiss-athletics-sprint.ch>

## LIECHTENSTEINER INTERCLUB-ERGEBNISSE

<b>Damen Nationalliga C (Gruppe 5)</b>	
Schaan - Brugg 2	3:3
Einzel: Stephanie Hess (R1) u. Michelle Paroubek (N4) 5:7, 7:6, 3:6. Ivana Knaus (R1) s. Ladina Solèr (R2) 7:6, 6:3. Mirjam Zeller (R2) s. Lydia Schärer (R3) 6:1, 6:3. Anja Locher (R3) u. Zoe Mrose (R3) 4:6, 4:6.	
Doppel: Hess/Knaus u. Paroubek/Solèr 3:6, 5:7. Zeller/Hinterberger s. Mrose/Eichenberger 7:5, 6:3.	
1. Abstiegsrundspiel am 27. Mai: Schaan - Dietlikon.	
<b>Damen Nationalliga B 30+</b>	
1. Aufstiegsrundspiel am 27. Mai: Aarberg - Schaan.	
<b>Herren Nationalliga C 35+ (Gruppe 6)</b>	
Weitere Spiele noch nicht bekannt.	
<b>Herren Nationalliga A 45+ (Gruppe 2)</b>	
Vaduz in Abstiegsrunde, Gegner unbekannt.	
<b>Herren Nationalliga C 55+</b>	
1. Aufstiegsrundspiel am 27. Mai: Vaduz - Mendrisio.	
<b>Herren 1. Liga (Gruppe 21)</b>	
Oberrieden - Schaan	6:3
1. Aufstiegsrundspiel am 27. Mai: Schlieren - Schaan.	
<b>Herren 2. Liga (Gruppe 32)</b>	
Balgach - Ruggell	4:5
Terza - Triesen	6:3

<b>Herren 2. Liga (Gruppe 34)</b>	
Gähwil - Balzers 2	8:1
<b>Damen 2. Liga (Gruppe 13)</b>	
Gähwil - Eschen-Mauren	1:5
<b>Herren 3. Liga (Gruppe 19)</b>	
Amriswil 1 - Schaan	6:3
<b>Herren 2. Liga 35+ (Gruppe 16)</b>	
Schaan - Frauenfeld	7:2
<b>Herren 1. Liga 45+ (Gruppe 10)</b>	
Mollis - Schaan 2	6:1
<b>Herren 1. Liga 45+ (Gruppe 15)</b>	
Chur - Schaan 1	5:2
<b>Damen 2. Liga 40+ (Gruppe 11)</b>	
Gossau SG - Vaduz	4:2
<b>Herren 3. Liga 45+ (Gruppe 11)</b>	
Ruggell - Wattwil	3:4
Alle Ergebnisse im Detail und sämtliche Ranglisten finden Sie auf <a href="http://www.swisstennis.ch">www.swisstennis.ch</a> .	

# Aufstiegshoffnungen mal vier: FL-Equipen wollen hoch hinaus

**Tennis** Die diesjährige Interclubsaison gestaltet sich aus Sicht der Liechtensteiner Topteams erfolgreich. Vier Mannschaften spielen kommandes Wochenende in der Aufstiegsrunde.

VON MARCO PESCIO

Das Nationalliga-C-Team 35+ des TC Eschen-Mauren führt die Gruppe 6 mit 18 Punkten an und darf mit dem Kopf bereits bei den Aufstiegsrunden spielen - wer der Gegner am 27. Mai sein wird, ist allerdings noch nicht bekannt. Zuvor wird am 25. Mai noch das letzte Gruppenspiel ausgetragen. Ebenfalls um den Aufstieg

weiterkämpfen darf das NLB-Team der Schaaner Damen 30+. Nun ist klar: Die Oberländerinnen treffen am kommenden Samstag im ersten Aufstiegsrundspiel auswärts auf Aarberg. Zu Hause antreten darf derweil der TC Vaduz in der Nationalliga C der Alterskategorie 55+. Am Samstag kommt es in Vaduz zum Aufstiegsrund-Duell mit Mendrisio. Hoffnungen, bald eine Liga höher zu spielen, dürfen sich auch die Schaaner Erstligaherren machen. Zwar verloren sie am letzten Wochenende die Partie gegen Gruppensieger Oberrieden 3:6, für den Einzug in die Aufstiegsrunde hat es aber dennoch gereicht. Dort bekommen sie es am nächsten Samstag mit Schlieren zu tun, wobei die Zürcher Heimrecht haben. Das Schaaner Team hat

die Gruppe 21 auf dem zweiten Platz beendet, drei Punkte vor dem TC Eschen-Mauren.

**Kampf um den Klassenerhalt**

Sportlich weniger erfolgreich waren in dieser Saison bislang die Schaaner NLC-Damen. Auch in der dritten Runde vermochten sie nicht den ersten Sieg einzufahren. Nach einem 3:3 gegen Dählhölzli Bern und einem 2:4 gegen Rapperswil gab es am letzten Wochenende erneut ein 3:3 gegen Brugg 2. Damit steht fest: Die Schaanerinnen müssen in die Abstiegsrunde und bekommen es dort am Samstag zu Hause mit Dietlikon zu tun. Das gleiche Schicksal ereilt auch das Vaduzer Team, das in der Nationalliga A (45+) beheimatet ist. Der Gegner ist aber noch unbekannt.